

Diskussionsforum „Digitale Lehr-/Lernszenarien“

„Planen in Entwicklungsländern“ als Inverted-Classroom-Veranstaltung an der TUK



Prof. Dr.-Ing. habil. Karina M. Pallagst
Lisa-Marie Schohl, M.A.

Agenda

1. Hintergrund und thematische Verortung der Lehrveranstaltung „PLAN-E“
2. SELF!-Kooperation zwischen dem Fachgebiet IPS und dem SLZ
3. Lernziele der Veranstaltung
4. Veranstaltungskonzept und Veranstaltungselemente
5. Eindrücke aus der Veranstaltung
6. Evaluationsergebnisse und Erfahrungswerte

Hintergrund und thematische Verortung der Lehrveranstaltung „PLAN-E“



Themenblöcke von PLAN-E

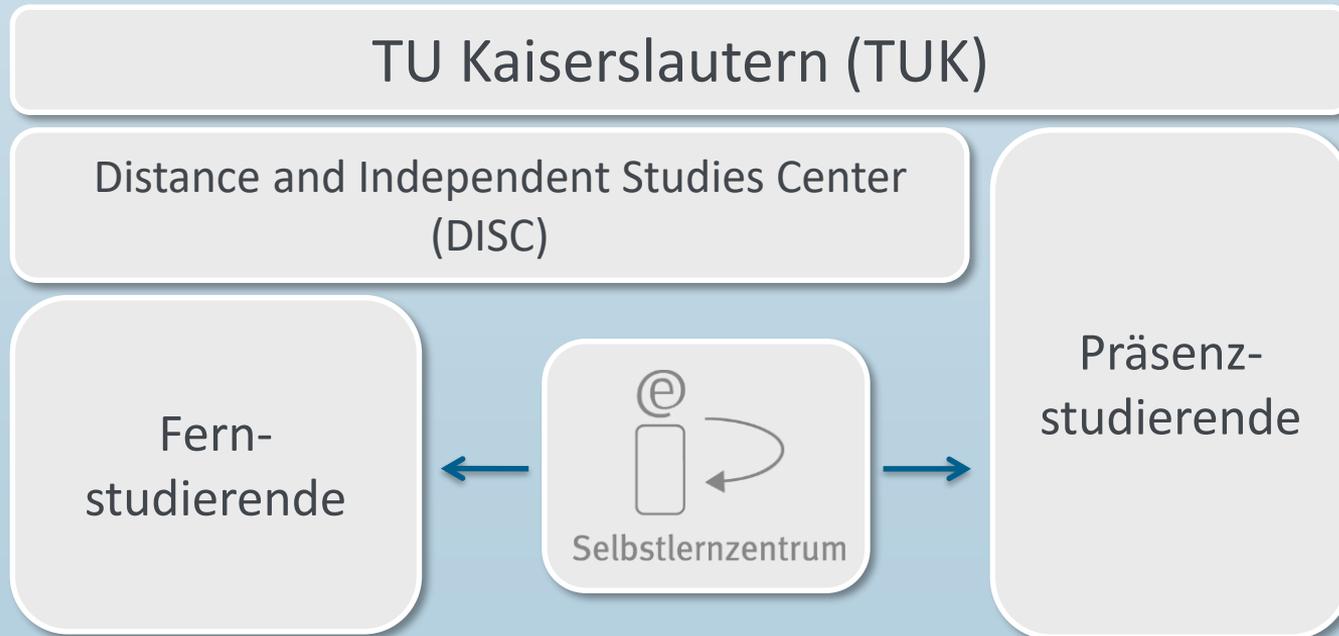
- 1. Armut, Entwicklung und die Rolle internationaler Organisationen**
- 2. Verstädterung in Entwicklungsländern**
- 3. Planungssysteme und Urban Governance**

SELF!-Kooperation zwischen dem Fachgebiet IPS und dem Selbstlernzentrum (SLZ)

Internationale Trends der Raum- und Stadtentwicklung anhand verschiedener Methoden untersuchen, um mögliche Lösungsansätze zu generieren.



Das Selbstlernzentrum (SLZ/DISC)



Das Selbstlernzentrum (SLZ/DISC)

BMBF-Projekt:

Selbstlernförderung als Grundlage.

Die Förderung von Selbstlernfähigkeiten als integriertes Konzept universitärer Lehre.

Ziel des Projekts:

Konzeption und Umsetzung von Angeboten zur Unterstützung der Selbstlernfähigkeiten von Studierenden an der TU Kaiserslautern



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Selbstlernzentrum (SLZ/DISC)



SELF!-Projekte

SELF! – Selbstlernen im Fachbereichskontext

Teilprojekt des BMBF-Projekts „Selbstlernförderung als Grundlage“

Ziel der SELF!-Projekte:

Studierende bei der Entwicklung überfachlicher Kompetenzen durch integrative (in fachwissenschaftliche Module integrierte) Maßnahmen unterstützen



**Kooperation des SLZ mit Lehrenden
aus Fachbereichen der TUK**



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

SELF!-Kooperation „SELF!RU“

Selbstlernzentrum



Fachgebiet IPS im Fachbereich Raum- und Umweltplanung

Kooperationsdauer:
02/2018 bis 02/2019

Ziel:

Lehrveranstaltung „Planen in Entwicklungsländern“ mit einem neuen didaktischen Konzept versehen, sodass indirekt verstärkt überfachliche Kompetenzen im Rahmen der fachbezogenen Lehrveranstaltung gefördert werden



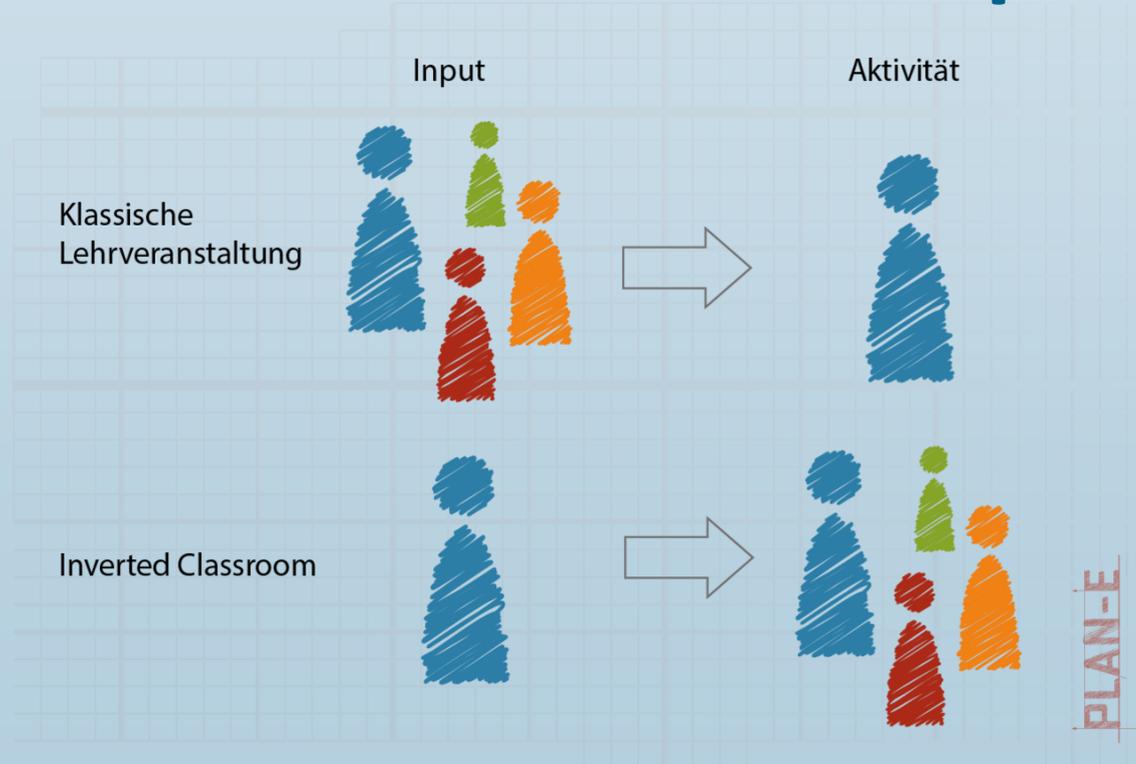
Lernziele der Veranstaltung

Lernziele von PLAN-E



Veranstaltungskonzept und Veranstaltungselemente

Inverted-Classroom-Konzept



Veranstaltungselemente

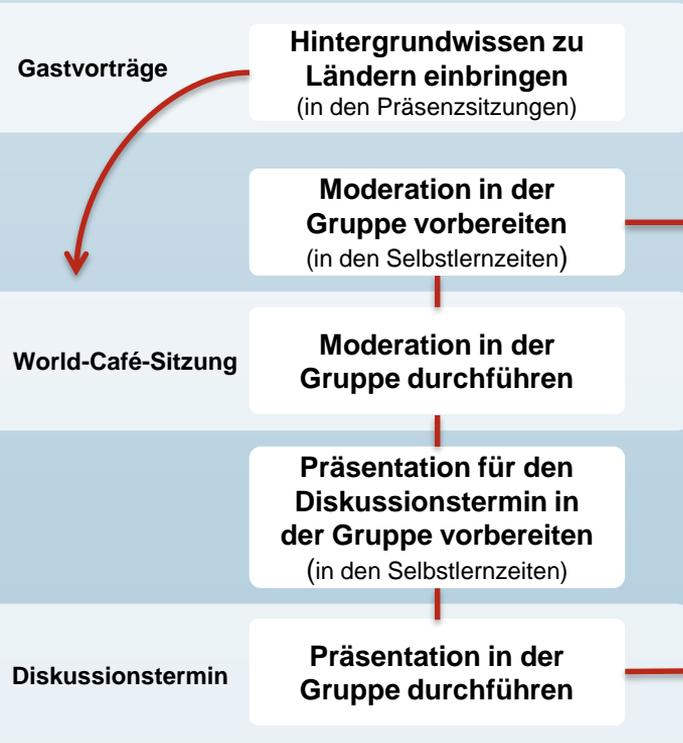
Die Veranstaltung „PLAN-E“ ist in drei thematische Blöcke unterteilt.
Zu jedem Block gehören folgende Veranstaltungselemente:

- Lernvideos
 - Gastvortrag
 - World-Café-Termin
 - Diskussionstermin
- } Online
- } Präsenz mit
Online-Vor-/
Nachbereitung



PRÄSENZ

ONLINE



World-Café-Gastgeber Gruppe

jede/r Student/in muss sich für eine World-Café-Sitzung entscheiden, bei der er/sie Gastgeber/in sein möchte und gemeinsam in der Gruppe die Moderation übernimmt;
9 Möglichkeiten stehen zur Wahl (3 Sitzungen à 3 Tische)

Fragen an den Gast sammeln

Einschreibung in OLAT

Ergebnisse
(Präsentationen/
Fotoprotokolle in OLAT)
+ vorab Fragen sammeln

Vorlesungsvideos
(6 Einheiten insgesamt,
2 Einheiten pro Block)

Eindrücke aus der Veranstaltung

PLAN-E

Mitteilungen

Infos & Organisatorisches

Gruppenbereich

0 - Einführungstreffen

1 - Armut und Entwicklung

2 - Verstärkung

3 - Urban Governance

4 - Abschlusstreffen

Forum - Offene Fragen

eDSL

Sketchnotes

PLANEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

Infos & Organisatorisches



How to... PLAN-E!



Gruppenbereich



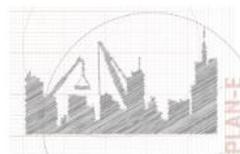
Forum - Offene Fragen



0. Einführungstreffen



1. Armut und
Entwicklung



2. Verstärkung



3. Urban Governance



4. Abschlusstreffen

Einführungstreffen

PLAN-E
Mitteilungen
Infos & Organisatorisches
Gruppenbereich
0 - Einführungstreffen
Aufzeichnung
1 - Armut und Entwicklung
2 - Verstärkung
3 - Urban Governance
4 - Abschlusstreffen
Forum - Offene Fragen
eDSL
Sketchnotes

AUFZEICHNUNG DES EINFÜHRUNGSTREFFENS



- PLAN-E
 - Mitteilungen
 - Infos & Organisatorisches
 - Gruppenbereich
 - 0 - Einführungstreffen
 - 1 - Armut und Entwicklung
 - 2 - Verstädterung
 - Lerneinheit 2.1
 - Skript & Materialien
 - Lerneinheit 2.2
 - Gastvortrag 2
 - World-Café 2
 - Diskussionstermin 2
 - 3 - Urban Governance
 - 4 - Abschlusstreffen
 - Forum - Offene Fragen
 - eDSL
 - Sketchnotes

LERNEINHEIT 2.1

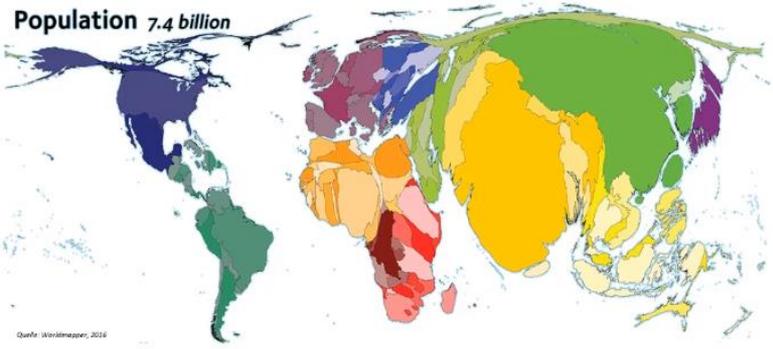


>> VIDEO 1: VERSTÄDTERUNG

INTERNATIONALE PLANUNGSSYSTEME



Anteilige Weltbevölkerung



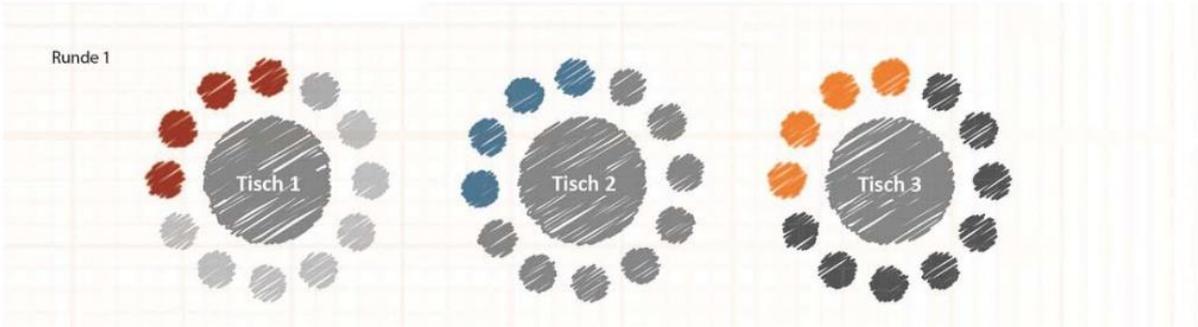
- PLAN-E
 - Mitteilungen
 - Infos & Organisatorisches
 - Allgemeine Informationen
 - How to... PLAN-E
 - How to.. Lernvideos
 - How to.. World-Café
 - How to Diskussionstermin
 - How to.. Gastvortrag
 - Ansprechpersonen
 - Checkliste
 - Terminübersicht
 - Teilnehmerliste
 - Gruppenbereich
 - 0 - Einführungstreffen
 - 1 - Armut und Entwicklung
 - 2 - Verstärkung
 - 3 - Urban Governance

HOW TO... WORLD-CAFÉ



» WAS IST EIN WORLD-CAFÉ?

Unter einem World-Café versteht man eine **Workshop-Methode**, deren Grundidee darin besteht, **Menschen miteinander ins Gespräch** zu bringen. In lockerer Atmosphäre - wie beispielsweise in einem Straßencafé - **diskutieren und reflektieren** die Teilnehmenden Problem- und Fragestellungen in **kleinen Gruppen**.
Durch das **mehrfache Mischen der Teilnehmenden** wird eine Vertiefung der Diskurse ermöglicht.
Es gibt insgesamt **drei Gesprächsrunden**. Nach jeder Runde mischen sich die Gäste neu, während die **Gastgeber/innen an ihrem Tisch** sitzen bleiben.
Während der Gesprächsrunde schreiben, zeichnen undritzeln die Teilnehmenden auf die Tischdecken und halten so den Diskussionsverlauf und offene Fragen fest.
Die Gastgeber/innen sorgen dafür, dass die Diskussion in Gang kommt/bleibt (vgl. Uni Oldenburg/Uni Kiel).



World-Cafés

- PLAN-E
- Mitteilungen
- Infos & Organisatorisches
- Gruppenbereich
 - World-Café-Gastgeber
- 0 - Einführungstreffen
- 1 - Armut und Entwicklung
- 2 - Verstärkerung
- 3 - Urban Governance
- 4 - Abschlusstreffen
- Forum - Offene Fragen

WORLD-CAFÉ-GASTGEBER

Beschreibung ausblenden

Tragen Sie sich hier in eine Gastgeber/innen-Gruppe ein.

Wählen Sie eine der untenstehenden Lerngruppen

Name

World-Café 1 am 16. November 2018 Tisch A
Entwicklungstheorien

World-Café 1 am 16. November 2018 Tisch B
Sustainable Development Goals

World-Café 1 am 16. November 2018 Tisch C



Diskussionstermine

- PLAN-E
- Mitteilungen
- Infos & Organisatorisches
- Gruppenbereich
- 0 - Einführungstreffen
- 1 - Armut und Entwicklung**
 - Lerneinheit 1.1
 - Lerneinheit 1.2
 - Gastvortrag 1
 - World-Café 1
 - Diskussionstermin 1**
 - Präsentationen**
 - 2 - Verstärkung
 - 3 - Urban Governance
 - 4 - Abschlusstreffen
- Forum - Offene Fragen
- eDSL
- Sketchnotes

PRÄSENTATIONEN

Suchen

Änderungen

- Gelöschte Dateien
- Datei kopieren
- Datei hochladen
- Ordner erstellen
- Dokument erstellen

Präsentationen

Name	Größe	Geändert	Lizenz			
Präsentation World-Café 16.11.2018 Tisch A.pdf	68,7 kB	29.11.18 09:00	Keine Angabe			
Präsentation World-Café 16.11.2018 Tisch B.pdf	606,1 kB	28.11.18 13:05	Keine Angabe			
	482 B	28.11.18 13:08	Keine Angabe			



Ergebnisse des World-Café

Abstrakte Ziele und Grenzwerte:
Armutsgrenze und Sustainable Development Goals

ERGEBNISSE DER DISKUSSIONSRUNDEN



World-Café 2

TISCH A – ARMUT UND BEVÖLKERUNGSWACHSTUM
07.12.2018

Orientierungsrahmen

Einfache Erfassung der Armut möglich

verschiedene finanzielle

aler Indikatoren wie z.B. bei

Örtliche Kenngrößen werden nicht berücksichtigt

Armut zu komplex um durch Zahl erfasst zu werden

GOVERNANCE & ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

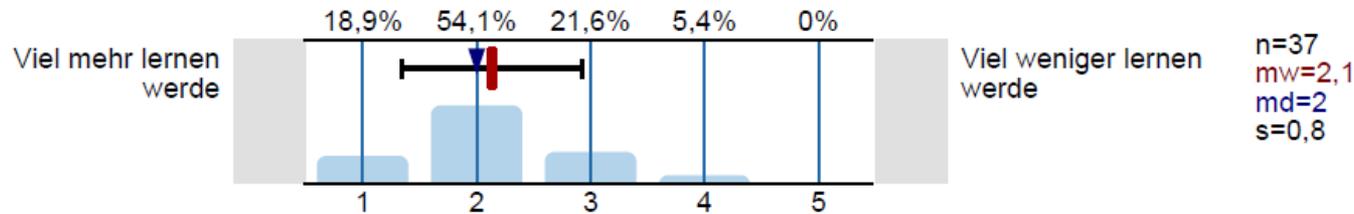
World Café – 25.01.2019 – Tisch A

Evaluationsergebnisse und Erfahrungswerte

Einschätzungen zum Lernerfolg

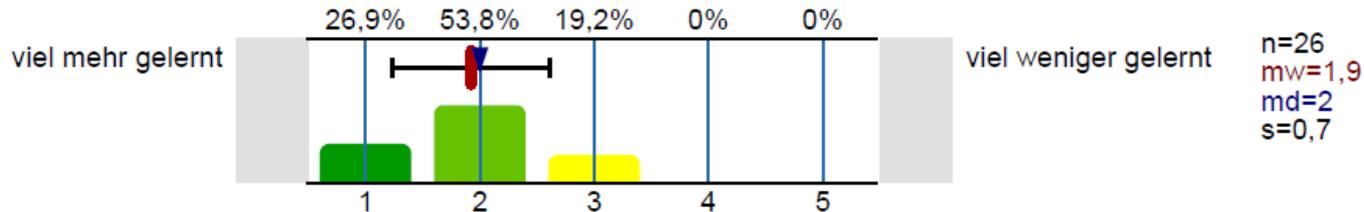
Anfangsbefragung

2.2) Verglichen mit einer traditionellen Lehrveranstaltung erwarte ich durch das Inverted-Classroom-Modell, dass ich...



Endbefragung

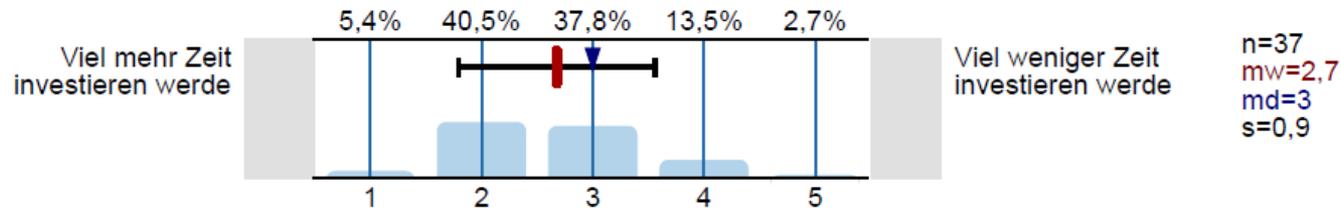
2.2) Verglichen mit einer traditionellen Lehrveranstaltung habe ich mit dem Inverted-Classroom-Modell..



Einschätzungen zur investierten Zeit

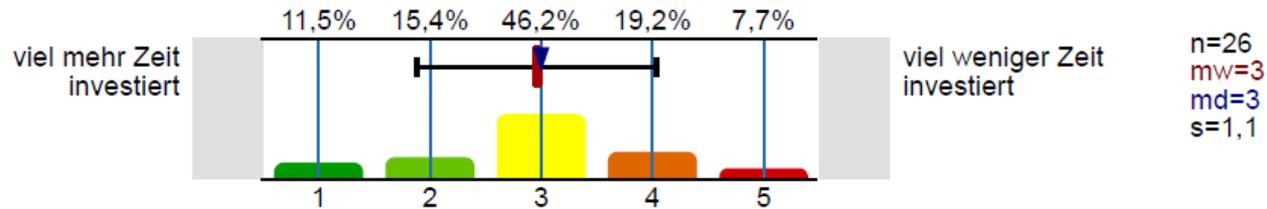
Anfangsbefragung

2.3) Verglichen mit einer traditionellen Lehrveranstaltung erwarte ich durch das Inverted-Classroom-Modell, dass ich...



Endbefragung

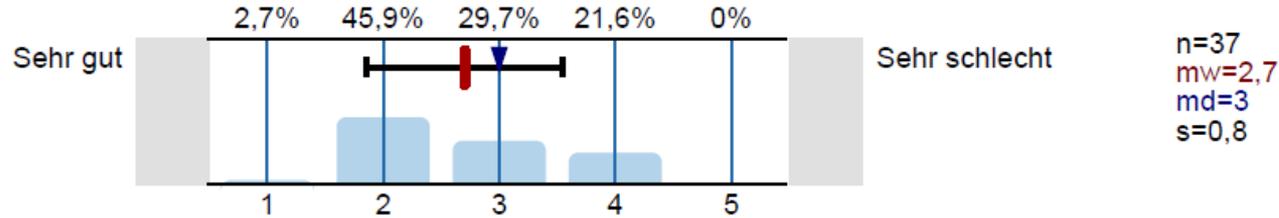
2.3) Verglichen mit einer traditionellen Lehrveranstaltung habe ich mit dem Inverted-Classroom-Modell...



Einschätzungen zu den eigenen Diskussionskompetenzen

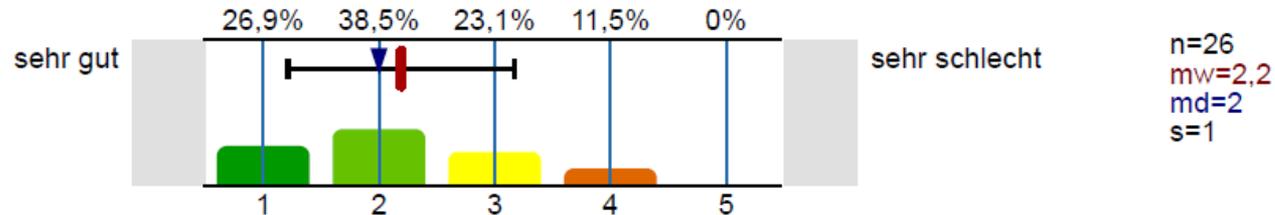
Anfangsbefragung

3.2) Meine Diskussionskompetenzen schätze ich aktuell folgendermaßen ein...



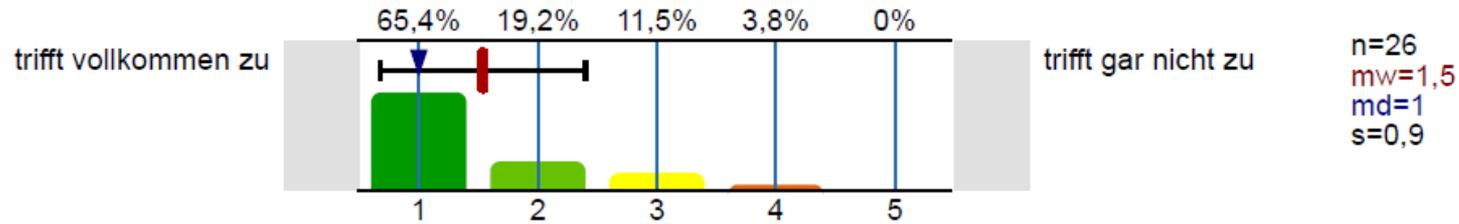
Endbefragung

3.2) Meine Diskussionskompetenzen schätze ich aktuell folgendermaßen ein...



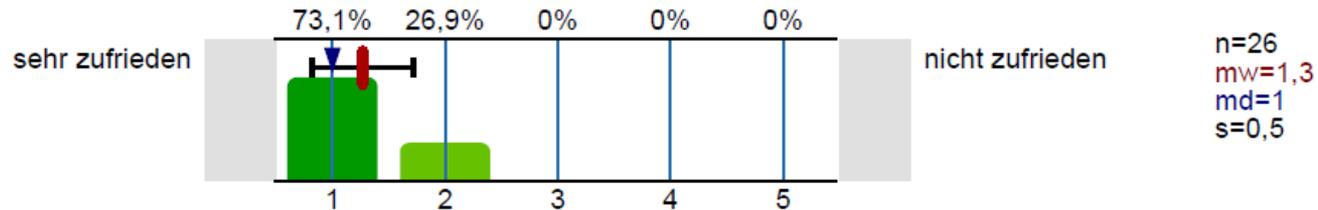
Einschätzungen zu den Präsenzveranstaltungen

6.4) Die Besuche der World-Cafés, der Diskussionstermine und der Gastvorträge haben dazu beigetragen, dass ich eine kritische Sicht zum Veranstaltungsthema entwickeln konnte.



Gesamteinschätzung zur Veranstaltung

7.8) Insgesamt bin ich mit der Veranstaltung...



O-Töne

7.8) Warum würden Sie den Kurs Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen empfehlen/nicht empfehlen?

Weil das Format innovativ ist, man sich die Zeit zu einem großen Teil selbstständig einteilen kann und auch die Gastvorträge sehr interessant waren. Die World Cafés waren eine sehr gute Möglichkeit, das Gelernte zu wiederholen und zu verinnerlichen.

Weil man sich für den Kurs mühe gegeben hat, das merkt man auch!

Obwohl die Präsenzzeit freitags ist, lohnt es sich hinzugehen! Das Selbstlernen bringt mir mehr als Vorlesungen nachzubereiten.

Weil ich insgesamt besonders von den Videos und den World Cafés überzeugt bin



© Kozziel

PLANEN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN

2.186K VIEWS | 2 NOTES

Flexibel und stärker engagiert Lernformat

Weg vom reinem Frontalunterricht hin zu interaktiven

„Der Kurs hilft uns, uns auf unsere künftige Tätigkeit vorzubereiten“, fährt Miebs fort. Der Student, der für das Studium von Berlin nach Kaiserslautern gezogen ist, hat im vergangenen Sommer ein Praktikum bei einem privaten Planungsbüro gemacht. „Dort gab es im Rahmen einer Bürgerbeteiligung auch ein ähnliches Format wie das World-Café in PLAN-E“, sagt der angehende Raumplaner weiter. Seine Kommilitonin ergänzt: „Darüber hinaus lernen wir Präsentations- und Moderationskompetenzen, die wir in unserem späteren Beruf brauchen werden.“ Auch Häberle hat in einem Praktikum bereits Erfahrungen gesammelt und weiß daher, welche Fähigkeiten später von ihr erwartet werden. Für Miebs und Häberle bietet das Wahlfach eine hohe Flexibilität und die Möglichkeit, sich stärker einzubringen. Sie sind froh, sich dafür entschieden zu haben.

Tags

Erfahrungswerte

Konzeption und Medienproduktion benötigen...



Zeit



multidisziplinäres Team



funktionierende technische Infrastruktur

Fragen?



Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Karina M. Pallagst

Technische Universität Kaiserslautern

Lehr- und Forschungsgebiet Internationale Planungssysteme

karina.pallagst@ru.uni-kl.de



Lisa-Marie Schohl, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Technische Universität Kaiserslautern | DISC

Selbstlernzentrum

l.schohl@disc.uni-kl.de

Zugang zum OpenOLAT-Kurs

QR-Code zum OpenOLAT-Kurs

